



Durchführungsbestimmungen für den Nachwuchs Eishockey des EHV NRW U11

Anhang 7

Wettkampfsaison 2019 / 2020

Stand 23.06.2019



Inhalt

1.	Vorwort	3
2.	Ligenleitung	3
3.	Trainer / Betreuer	3
4.	Spielberechtigung	3
5.	Ärztlicher Dienst	3
6.	Schiedsrichtereinteilung	3
7.	Spielbetrieb	3
7.1.	<i>Melde- und Antrittsstärken</i>	<i>3</i>
7.2.	<i>Meldestärken bei mehreren Mannschaften in einem Verein</i>	<i>4</i>
7.3.	<i>Sonderregelung für U10 / U11 Jahrgangsmannschaft nach dem DEB 5 Sterne Programm</i>	<i>4</i>
7.4.	<i>Spielmodus</i>	<i>4</i>
7.4.1.	<i>Spielbereich / Wechselzone</i>	<i>4</i>
7.4.2.	<i>Grundlegendes</i>	<i>4</i>
7.4.3.	<i>Spielstärke</i>	<i>5</i>
7.4.4.	<i>Zusammensetzung der Mannschaft</i>	<i>5</i>
7.5.	<i>Spielpaarung</i>	<i>5</i>
7.6.	<i>Spielzeit</i>	<i>5</i>
7.7.	<i>Spielablauf</i>	<i>6</i>
8.	Punktwertung	6
9.	Spielfeld	7
10.	Spiel- / Turnierbericht	7
11.	Sonderregelung für reine Mädchenmannschaften im U11 Spielbetrieb	8
12.	Ligeneinteilung	8
13.	Spielzeiten	8

Durchführung Spielbetrieb U11

1. Vorwort

Der Spielbetrieb in der Altersklasse U11 wird nach dem vom Nachwuchs- und Leistungssportausschuss des DEB am 13. Februar 2019 beschlossenen Konzeptes durchgeführt. Dieses sieht einen ganzjährigen gleichbleibenden Spielbetrieb vor.

Die EHV NRW Turnierordnung ist für alle Mannschaftsturniere der U11 verbindlich, Änderungen durch Beschlüsse der Vereine oder Spieloffiziellen von Turnieren sind nicht zulässig.

2. Ligenleitung

Ligenleiter: Marcus Müller (marcus.mueller@ehv-nrw.de)

Stellv. Ligenleiter: Björn Breuer (bjoern.breuer@ehv-nrw.de)

3. Trainer / Betreuer

Die am Spielbetrieb des EHV NRW teilnehmenden Mannschaften müssen von lizenzierten Trainern oder Learn-to-play-Instructors gem. Art. 24 der allgemeinen Durchführungsbestimmungen des EHV NRW trainiert und auch gecoacht werden. Während der im Turnierverlauf stattfindenden Spiele dürfen sich neben dem tätigen Trainer max. drei weitere Personen bei der Mannschaft auf dem Eis befinden, die Personen sind namentlich auf der Mannschaftsaufstellung zu benennen.

4. Spielberechtigung

Spielberechtigt sind nur der Altersklasse U11 angehörende Spieler/Spielerinnen, für die ein gültiger Spielerpass ausgestellt ist. Des Weiteren Spieler/Spielerinnen, in allen anderen Ligen der Altersklasse U9 Jung- als auch Altjahrgang. Außerdem Mädchen des jüngeren Jahrgangs der Altersklasse U13, solange diese nicht in die Altersklasse U15 gemeldet wurde.

Darüber hinaus sind auch noch Spieler/Spielerinnen mit einer Doppellizenz gem. der Durchführungsbestimmungen Anhang 4 des EHV NRW spielberechtigt.

5. Ärztlicher Dienst

Der gastgebende Verein ist verpflichtet, 30 Minuten vor Turnierbeginn bis 15 Minuten nach Turnierende für alle Mannschaften einen Sanitätsdienst im Stadion zu haben. Es reicht eine „Erste Hilfe Grundausbildung“ (9 Unterrichtseinheiten), die nicht älter als 2 Jahre sein darf. Die den Sanitätsdienst ausführende Person muss das 18. Lebensjahr vollendet haben. Der gastgebende Verein haftet für die Gültigkeit der geforderten Qualifikation. Auf dem Turnierbericht aufgeführte Spieler und Offizielle können den ärztlichen Dienst nicht übernehmen. Die Schiedsrichter überzeugen sich vor jedem Turnier, ob die Unterschrift des für den Sanitätsdienst Verantwortlichen auf dem Turnierbericht geleistet ist. Der Sanitätsdienst Verantwortliche muss optisch erkennbar sein und sich während des gesamten Turniers in unmittelbarer Nähe der Eisfläche aufhalten.

6. Schiedsrichtereinteilung

Die Schiedsrichtereinteilung ist unter Art. 6 der allgemeinen Durchführungsbestimmungen des EHV NRW geregelt.

7. Spielbetrieb

7.1. Melde- und Antrittsstärken

U11	Meldestärke	Mindestantrittsstärke
Regionalliga	15 Feldspieler + 2 Torhüter	10 Feldspieler + 2 Torhüter
Landesliga	12 Feldspieler + 2 Torhüter	8 Feldspieler + 2 Torhüter

7.2. Meldestärken bei mehreren Mannschaften in einem Verein

Bei Mannschaftsmeldungen mit 2 oder mehr U11 Mannschaften, wo die 1. Mannschaft in der Regionalliga startet, ist wie folgt zu verfahren:

Mannschaft	Anzahl der Feldspieler	Anzahl der Torhüter
1 (Regionalliga)	9	1
1b	16	2
jede weitere	10	2

Sollte die 1. Mannschaft eines Vereins in der Landesliga antreten, ist wie folgt zu verfahren:

Mannschaft	Anzahl der Feldspieler	Anzahl der Torhüter
1 (Landesliga)	9	1
jede weitere	10	2

7.3. Sonderregelung für U10 / U11 Jahrgangsmannschaft nach dem DEB 5 Sterne Programm

Beim Einsatz von reinen Jahrgangsmannschaften in den Altersklassen U10 und U11 reduziert sich die Mindestantrittsstärke, entsprechend dem 5 Sterne Programm des DEB, auf 9 Feldspieler und 1 Torhüter für diese Mannschaft.

Der Einsatz einer Jahrgangsmannschaft ist vor Turnierbeginn den Spieloffiziellen und teilnehmenden Vereinen mitzuteilen, die Teilnahme mit einer Jahrgangsmannschaft ist auf einem Zusatzbericht festzuhalten. Wird eine Jahrgangsmannschaft nach Turnierbeginn oder überhaupt nicht angemeldet ist die unter Art. 7.1 genannte Antrittsstärke anzuwenden.

7.4. Spielmodus

7.4.1. Spielbereich / Wechselzone

Die Spielflächen bestehen aus 2 unterschiedlich großen Spielfeldern und werden jeweils zur Halbzeit gewechselt. Die Spielfelder und Wechselzonen sind unter Art. 9 geregelt.

7.4.2. Grundlegendes

Die Feldspieler sind blockweise mit deutlich erkennbaren Armbinden, Helmaufklebern, o.ä. zu kennzeichnen.

Block	Farbe
1.	Rot
2.	Blau
3.	Grün
4.	Gelb

Jeder Block besteht aus mindestens 4 Spielern, stehen mehr Spieler zur Verfügung, werden diese gleichmäßig auf alle Blöcke verteilt (siehe nachfolgende Tabelle). Ein Block kann maximal 6 Spieler stark sein. Die Anzahl der Blöcke, mit denen die Mannschaft zu spielen hat, ergibt sich aus der Anzahl der Feldspieler, geteilt durch vier. Die Stärke der einzelnen Blöcke darf nicht um mehr als einen Spieler differieren. Die Spieler sind farblich gleich, wie der Block, in dem sie eingesetzt werden, zu kennzeichnen. Innerhalb eines Turniers dürfen die Blöcke nicht verändert werden, mit der Ausnahme ein Spieler verletzt sich so, dass er an den weiteren Spielen nicht mehr teilnehmen kann.)

Anzahl Feldspieler	1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
8	4	4		
9	4	5		
10	5	5		
11	5	6		
12	4	4	4	
13	4	4	5	
14	4	5	5	
15	5	5	5	
16	4	4	4	4
17	4	4	4	5
18	4	4	5	5
19	4	5	5	5
20	5	5	5	5

7.4.3. Spielstärke

Es dürfen maximal 22 Spieler einschließlich Torhüter je Turnier zum Einsatz kommen, die Anzahl der Feldspieler ist auf 20, die Anzahl der Torhüter auf 3 begrenzt.

Beispiel:

Beim Einsatz von 3 Torhütern dürfen maximal 19 Feldspieler zum Einsatz kommen.

Beim Einsatz von 2 Torhütern dürfen maximal 20 Feldspieler zum Einsatz kommen.

7.4.4. Zusammensetzung der Mannschaft

Eine Mannschaft darf gleichzeitig während des Spieles nicht mehr als 4 Feldspieler und 1 Torhüter auf dem Eis haben.

7.5. Spielpaarung

		Spielfeld A		Spielfeld B	
		Team	Team	Team	Team
Spiel 1	1. Halbzeit	1	2	3	4
	2. Halbzeit	3	4	1	2
Spiel 2	1. Halbzeit	1	3	2	4
	2. Halbzeit	2	4	1	3
Spiel 3	1. Halbzeit	1	4	2	3
	2. Halbzeit	2	3	1	4

7.6. Spielzeit

Die Spielzeit beträgt 2 x 16 Minuten durchlaufende Zeit und wird für jedes Spielfeld separat gestoppt. Die Halbzeitpause beträgt 3 Minuten zum Tausch der Spielfelder. Die Pause zwischen Spiel 1 und Spiel 2 beträgt 5 Minuten, zwischen Spiel 2 und Spiel 3 erfolgt eine Eisaufbereitung.

7.7. Spielablauf

45 Minuten vor Turnierbeginn treffen sich die Trainer aller Mannschaften zusammen mit den Schiedsrichtern zur Besprechung des Turnierablaufs (u.a. Eisaufbereitung, etc.).

Der gastgebende Verein hat die Turnierleitung inne und entscheidet abschließend bei Streitigkeiten.

Die Aufwärmphase auf dem Eis beträgt 5 Minuten und findet ohne Pucks statt.

Spielbeginn ist gleichzeitig auf beiden Spielfeldern durch Einwerfen des Pucks durch einen Schiedsrichter. Jeder Blockeinsatz beträgt 1 Minute und auf Ansage „Zeit“ hin findet ein fliegender Wechsel aller 4 Feldspieler statt. Ein Austausch von 1, 2 oder 3 Spielern ist nicht erlaubt. Der scheibenführende Spieler muss die Scheibe zum Zeitpunkt der „Ansage“ liegen lassen und sich umgehend zu seiner Spielerbank zum Wechsel begeben. Die Trainer sind dafür verantwortlich, dass der scheibenführende Spieler die Scheibe liegen lässt. Bei mehrfachem Missachten kann gegen die verfehlende Mannschaft ein Penalty verhängt werden.

Bei einem erzielten Tor muss sich der erfolgreiche Block hinter die gedachte Mittellinie begeben. Der Torwart einer Mannschaft, die ein Tor hinnehmen musste, legt die Scheibe neben seinem Tor ab und das Spiel wird von seinen Mitspielern ohne Unterbrechung weitergeführt. Gleiches gilt, wenn der Torhüter den Puck festhält.

Mannschaften, die mit 2 Torhütern zu einem Turnier antreten, müssen diese zur Halbzeit eines Spiels wechseln. Bei Mannschaften, die mit 3 Torhütern zu einem Turnier antreten, muss jeder Torhüter mindestens 2 Halbzeiten spielen.

Der Schiedsrichter beaufsichtigt das Spiel. Jeder Schiedsrichter hat eine zweite Scheibe bei sich, die er bei einer unspielbaren oder das Spielfeld verlassenden Scheibe unter dem Ruf „Neue Scheibe“ ins Spiel bringt.

Muss vom Schiedsrichter ein Penalty (es gibt keine Strafzeiten, jede mögliche Strafzeit wird durch Penalty geahndet) verhängt werden, wird das Spiel unterbrochen und die Spielzeit angehalten. Das Spiel wird anschließend mit einem Bully am Mittellinienpunkt fortgesetzt.

Bei Verletzung eines Spielers ist das Spiel auf dem jeweiligen Spielfeld zu unterbrechen und die Spielzeit anzuhalten.

Erhält ein Spieler eine Spieldauer Disziplinarstrafe, so ist der für das nächste Turnierspiel gesperrt. Erhält der Spieler die Spieldauer Disziplinarstrafe im letzten Spiel des Turniers, so hat er das erste Spiel des nächsten Turniers auszusetzen. In diesem Fall ist den Schiedsrichtern vor Turnierbeginn vom betroffenen Verein über die Spielsperre zu informieren. Die Schiedsrichter dokumentieren diese Information auf einer Zusatzmeldung und überwachen das Aussetzen des Betroffenen.

Bei Matchstrafen bleibt der Spieler bis zur Entscheidung der Verbandsinstitutionen gesperrt.

Eine Eisaufbereitung während des Turniers ist nicht verpflichtend, sollte ausreichend Zeit vorhanden sein, sollte eine Eisaufbereitung durchgeführt werden. Die ordnungsgemäße Durchführung des Turniers mit den vorgeschriebenen Spielzeiten hat Vorrang vor einer Eisaufbereitung.

Erzielte Tore werden vom Schiedsrichter angezeigt und müssen von den Zeitnehmern mitgezählt. Das Ergebnis im Turnierbericht vermerkt werden. Große Strafen werden im Turnierbericht unter besondere Vorkommnisse eingetragen.

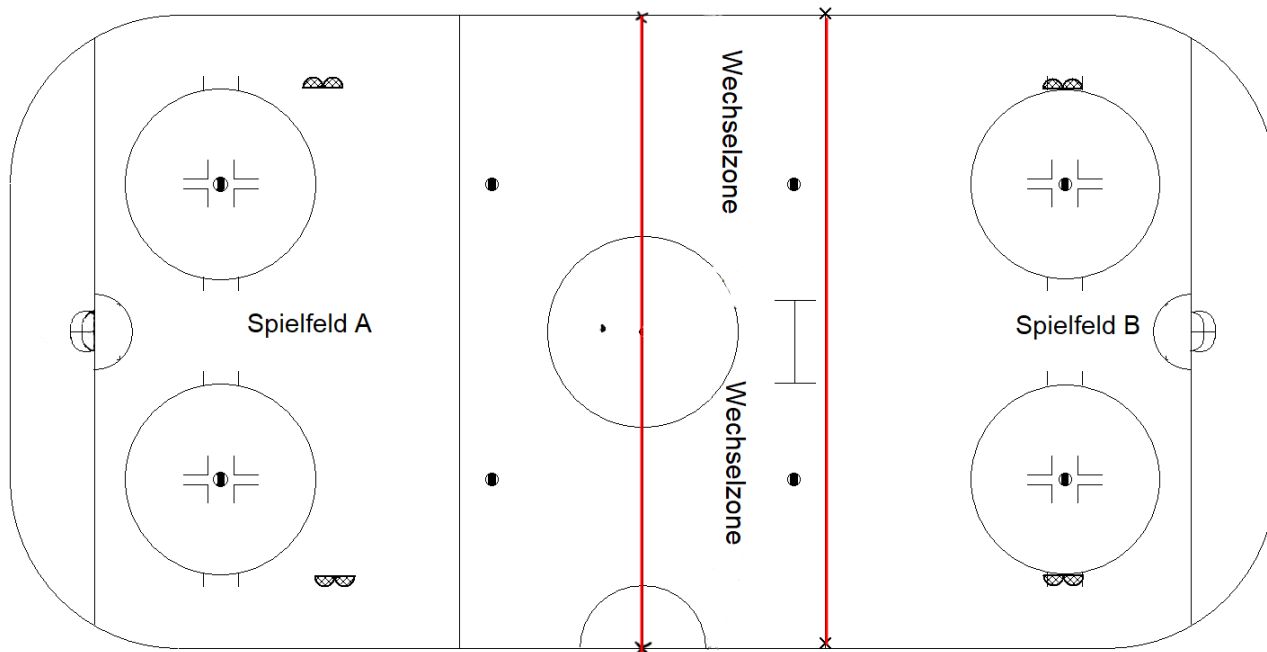
Sonstiges:

- Time-Out-Regeln finden keine Anwendung
- Schlagschüsse sind verboten
- Es wird ohne Körperkontakt gespielt
- Ein herausnehmen des Torhüters für einen weiteren Feldspieler ist nicht erlaubt
- Gespielt wird mit schwarzen Pucks

8. Punktwertung

Die Spielabschnitte werden jeweils einzeln mit 2 Punkten für den Sieger pro Spielabschnitt gewertet. Sollte ein Abschnitt unentschieden ausgehen, so werden die Punkte geteilt. Für den Sieger im Endergebnis gibt es ebenfalls 2 Punkte bzw. jeweils einen Punkt bei einem Unentschieden. Im gesamten Turnier können 18 Punkte erreicht werden.

9. Spielfeld



Spielfeld A geht von der linken Bande hinter dem Tor bis auf die Mittellinie (30mx30m).

Spielfeld B ist von der rechten Bande hinter dem Tor bis zur blauen Linie.

Zwischen der roten Linie und der rechten blauen Linie ist die Wechselzone aller Teams.

Die Tore sind mittig an den Schmalseiten des Spielfeldes im Abstand von 3 Metern (Torpfosten) von der Bande zu positionieren.

Halten sich Trainer, oder sonstiges Personal in der Wechselzone auf, besteht Helmpflicht. Eine Zuwiderhandlung liegt in der Eigenverantwortung.

10. Spiel- / Turnierbericht

Verantwortlich für die Turnierberichtsführung im Spielberichtsprogramm ist der ausrichtende Verein. Die Spielerpässe müssen 60 Minuten vor Turnierbeginn zusammen mit den Mannschaftsaufstellungen der Turnierleitung und den Schiedsrichtern zur Kontrolle vorgelegt werden. Auf das Führen von einzelnen Spielberichten wird verzichtet.

Die Mannschaftsaufstellungen, Zusatzmeldungen und Spielergebnisse sind im Spielberichtsprogramm festzuhalten und spätestens nach Turnierende an die Ligenleitung zu übersenden. Bei verspäteter Absendung wird eine Gebühr gem. Durchführungsbestimmungen Anhang 1 erhoben.

Auf Art. 10 Spielberichte der allgemeinen Durchführungsbestimmungen wird hingewiesen.

11. Sonderregelung für reine Mädchenmannschaften im U11 Spielbetrieb

Ist eine reine Mädchenmannschaft als B Mannschaft gemeldet, darf eine Spielerin in ihrer Altersklasse in beiden Mannschaften spielen. Eine Spielerin aus einer jüngeren Altersklasse darf in beide Mannschaften hochspielen. Eine Spielerin des jungen Jahrgangs einer nächstälteren Altersklasse, darf in beide Mannschaften runterspielen.

Ist eine reine Mädchenmannschaft als C Mannschaft gemeldet, darf eine in A gemeldete Spielerin in ihrer Altersklasse zusätzlich runter in C und eine in B gemeldete Spielerin runter in C und hoch in A spielen. Eine Spielerin aus einer jüngeren Altersklasse darf C und B oder C und A hochspielen. Eine Spielerin des jungen Jahrgangs einer nächstälteren Altersklasse, darf in C und A oder C und B runterspielen. Eine hoch bzw. runter Spielerin darf somit maximal in drei Nachwuchsmannschaften des Vereins eingesetzt

12. Ligeneinteilung

Die Ligeneinteilung ist den Durchführungsbestimmungen Anhang 4 Nachwuchs zu entnehmen.

13. Spielzeiten

Es ist dem Verband bewusst, dass die Vereine nur begrenzten Einfluss auf die Eiszeiten haben, da diese durch die Betreiber vergeben werden. Dennoch möchten wir folgende Empfehlung aussprechen: Turniere sollten nach Möglichkeit weder vor 9:00 Uhr morgens und auch nicht später als 18:00 Uhr abends beginnen. Insbesondere ist hier darauf zu achten, dass angemessen Starttermine insbesondere bei weiter Anreise von Vereinen ausgewählt werden.

gez. Dietmar Mensch
Nachwuchsobmann EHV NRW